

Das "Bildes vom Kind" in versch. Päd. Konzepten und

deren Unterschiede z. aktuellen "Bild vom Kind" laut BayBEP.

- **Fröbel Friedrich** (1782–1852):
 - Friedrich Fröbel entwickelte seine pädagogischen Ideen im frühen 19. Jahrhundert. Er gründete **1840 den ersten Kindergarten in Deutschland**.
 - **Bild vom Kind:** Fröbel sieht das Kind als von Natur aus kreativ und spielerisch. Er betont die **Bedeutung des Spiels** als zentrale Lernform.
 - **Charakteristische Aussage:** "Das Spiel ist der höchste Ausdruck menschlicher Entwicklung in der Kindheit."
 - **Unterschied zum BayBEP:** Während Fröbel das **Spiel** als **Hauptlernform** sieht, betont der **BayBEP** eine **ganzheitliche Entwicklung**, die auch **soziale** und **emotionale Aspekte** umfasst.
- **Montessori Maria** (1870–1952):
 - Maria Montessori entwickelte ihre Methode Anfang des 20. Jahrhunderts. Ihr **erstes "Casa dei Bambini"** eröffnete sie **1907** in Rom.
 - **Bild vom Kind:** Montessori sieht das Kind als **aktiven Lerner**, der **durch eine vorbereitete Umgebung selbstständig lernen** kann.
 - **Charakteristische Aussage:** "Hilf mir, es selbst zu tun."
 - **Unterschied zum BayBEP:** Beide Konzepte betonen die **Selbstständigkeit**, jedoch legt der BayBEP **mehr Wert** auf die **soziale Interaktion** und **Partizipation**.
- **Korczak Janusz** (1878–1942):
 - Janusz Korczak war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aktiv. Seine Arbeit und seine Schriften über Kinderrechte und Pädagogik stammen aus den **1910er bis 1930er** Jahren.
 - **Bild vom Kind:** Korczak betrachtet das Kind als **vollwertigen Menschen mit eigenen Rechten und Bedürfnissen**. Er legt großen Wert auf die **Achtung der Kinderrechte**.
 - **Charakteristische Aussage:** "Das Kind ist kein zukünftiger Mensch, sondern ein Mensch."
 - **Unterschied zum BayBEP:** Der BayBEP **teilt** die **Sichtweise der Achtung der Kinderrechte**, legt jedoch **zusätzlich einen starken Fokus** auf die **Förderung von Bildungsprozessen**.
- **Waldorfpädagogik - Steiner Rudolf** (1861–1925):
 - Rudolf Steiner entwickelte die Waldorfpädagogik Anfang des 20. Jahrhunderts. Die **erste Waldorfschule** wurde **1919 in Stuttgart** eröffnet.
 - **Bild vom Kind:** Kinder werden als **geistige Wesen betrachtet**, die sich in **Entwicklungsstufen** entfalten.
 - **Charakteristische Aussage:** "Erziehung zur Freiheit."
 - **Unterschied zum BayBEP:** Während die Waldorfpädagogik stark auf die **spirituelle Entwicklung fokussiert**, betont der BayBEP eine **ganzheitliche** und **wissenschaftlich fundierte Förderung**.
- **Pickler Emmi** (1902–1984):
 - Emmi Pickler entwickelte ihre Ansätze zur autonomen Bewegungsentwicklung und respektvollen Pflege in der Mitte des 20. Jahrhunderts, insbesondere in den **1940er und 1950er** Jahren.
 - **Bild vom Kind:** Pickler betont die **Bedeutung der autonomen Bewegungsentwicklung** und die **respektvolle Pflege**.
 - **Charakteristische Aussage:** "Lass mir Zeit."
 - **Unterschied zum BayBEP:** Während Pickler den **Fokus** auf die **körperliche** und **motorische** Entwicklung legt, umfasst der BayBEP eine **breitere Palette von Entwicklungsbereichen**.

• **Reggio Pädagogik**

- Die Reggio-Pädagogik entstand nach dem Zweiten Weltkrieg in den **1940er** und **1950er** Jahren in der Stadt Reggio Emilia in Italien, unter der Leitung von Loris Malaguzzi.
- **Bild vom Kind:** Kinder werden als **Forscher** und **Konstrukteure ihres Wissens** gesehen. Die **Umgebung** wird als "**dritter Erzieher**" betrachtet.
- **Charakteristische Aussage:** "**Das Kind hat hundert Sprachen.**"
- **Unterschied zum BayBEP:** Beide Konzepte betonen die **Bedeutung der Umgebung**, jedoch legt der **BayBEP** mehr Wert auf die **strukturelle Unterstützung** durch **pädagogische Fachkräfte**.

• **Situationsansatz und Schlüsselsituationen**

- Der Situationsansatz wurde in den **1970er** Jahren in Deutschland entwickelt. Er basiert auf den Arbeiten von Pädagogen wie Armin Krenz und Hans Thiersch.
- **Bild vom Kind:** Kinder **lernen am besten in realen, lebensnahen Situationen**, die ihre **Interessen** und **Bedürfnisse widerspiegeln**.
- **Charakteristische Aussage:** "**Lernen im Kontext des Lebens.**"
- **Unterschied zum BayBEP:** Der BayBEP integriert **lebensnahe Situationen**, legt jedoch **zusätzlich** Wert auf die **systematische Förderung** von **Basiskompetenzen**.

Glossar

1. **Ganzheitliche Entwicklung:** Ein Ansatz, der **alle Aspekte** der kindlichen Entwicklung berücksichtigt, einschließlich **kognitiver, sozialer, emotionaler** und **physischer Bereiche**.
2. **Kinderrechte:** Rechte, die **jedem Kind zustehen**, wie das Recht auf **Bildung, Schutz** und **Beteiligung**.
3. **Vorbereitete Umgebung:** Ein Konzept, bei dem die **Lernumgebung** so gestaltet ist, dass sie das **selbstständige Lernen** der Kinder fördert.
4. **Autonome Bewegungsentwicklung:** Die **natürliche Entwicklung** der motorischen Fähigkeiten eines Kindes **ohne äußere Eingriffe**.
5. **Dritter Erzieher:** Die Idee, dass die **Umgebung** eine wichtige Rolle im Bildungsprozess spielt.
6. **Lebensnahe Situationen:** Situationen, die **aus dem realen Leben** der Kinder stammen und als **Lernkontext** dienen.
7. **Entwicklungsstufen:** Phasen der kindlichen Entwicklung, die **aufeinander aufbauen** und **unterschiedliche pädagogische Ansätze** erfordern.

Diese Übersicht zeigt, dass **jedes pädagogische Konzept** das Kind aus einer **einzigartigen Perspektive** betrachtet, wobei der **BayBEP** eine **integrative** und **umfassende Sichtweise** verfolgt.